



15.10.2008 - 14:07 Uhr

SRK Kanton Zürich: Seit 25 Jahren gewährleistet der Rotkreuz-Notruf Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Zürich (ots) -

Das Rotkreuz-Notrufsystem feiert sein 25-jähriges Bestehen. Seit 1983 sorgt es dafür, dass Zehntausende von älteren, kranken oder behinderten Menschen in der Schweiz weiterhin zu Hause wohnen können und sozial integriert bleiben. Und die Angehörigen sind beruhigt, weil sie ihre Verwandten dank dem Rotkreuz-Notruf in Sicherheit wissen. Die ersten 20 Notrufgeräte wurden in Zürich installiert.

Tag für Tag fordern in der Schweiz mehr als 25 Kundinnen und Kunden über das Rotkreuz-Notrufsystem Hilfe an, beispielsweise nach einem Sturz. Jede dritte ältere Person stürzt irgendwann einmal unglücklich. Lebt die betreffende Person allein - was bei 42 Prozent aller über 80-Jährigen der Fall ist - müsste sie ohne Rotkreuz-Notruf womöglich tagelang auf Hilfe warten. Schweizweit bietet das Rotkreuz-Notrufsystem heute über 9'500 Kundinnen, Kunden und deren Angehörigen Sicherheit. In Zukunft dürfte das Interesse daran aufgrund der demographischen Entwicklung noch zunehmen.

Die ersten 20 Notrufgeräte wurden in Zürich installiert

Angesichts der Lücken bei der Betreuung zu Hause installierte das Schweizerische Rote Kreuz 1983 im Kanton Zürich die ersten 20 Notrufgeräte. Heute, ein Vierteljahrhundert später, werden rund 850 Rotkreuz-Notrufgeräte pro Jahr neu aufgeschaltet. Fast eben so viele werden wieder beim SRK Kanton Zürich abgegeben, weil sie nicht mehr gebraucht werden. Etwa, wenn die Benutzer ins Altersheim ziehen. Insgesamt sind im Kanton Zürich heute rund 2'100 Geräte in Betrieb, Tendenz steigend.

Per Knopfdruck Hilfe anfordern

Das System funktioniert ganz einfach: bei Bedarf kann die Alarmtaste am Armband gedrückt und über die Freisprechanlage von der ganzen Wohnung aus Hilfe angefordert werden. Eine rund um die Uhr besetzte Zentrale leitet sofort die notwendigen Massnahmen ein. Je nach Art des Notfalls werden Angehörige oder der zuständigen Dienst alarmiert. Die Zentrale bleibt solange in Verbindung mit der Alarm auslösenden Person, bis Hilfe eintrifft. Seit rund einem Jahr gibt es mit dem "Notruf Plus" als Zusatzdienstleistung auch den mobilen Notruf auf dem Handy (mehr Informationen unter: http://www.srk-zuerich.ch/de/ich_brauche_hilfe/aeltere/rotkreuz-notruf.php)

"Da sind wir uns einig"

Mit einer Kampagne macht das SRK Kanton Zürich zurzeit in Zeitungen, in den öffentlichen Verkehrsmitteln und im Fernsehen verstärkt auf den Rotkreuz-Notruf aufmerksam. Der Fokus liegt auf den Angehörigen, denen durch den Rotkreuz-Notruf die Last der Sorge von den Schultern genommen wird. "Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf", heisst ein Slogan. Ein anderer: "Da sind wir uns einig".

Rotkreuz-Notrufe für Walter Roderer, Rosmarie Metzenthin und

Martin Acklin

Zu den Rotkreuz-Notruf-BenutzerInnen im Kanton Zürich gehören auch Walter Roderer, Rosmarie Metzenthin oder der seit seiner Geburt cerebral gelähmte Martin Acklin, Bruder des Schriftstellers und Psychoanalytikers Jürg Acklin. "Er ist eine sehr grosse Erleichterung und Entlastung für mich und meine Frau. Wenn wir auswärts übernachten wollen, denke ich nun nicht andauernd: 'Hoffentlich rutscht mein Bruder zuhause nicht aus'", sagt Jürg Acklin. Und Martin Acklin ergänzt: "Der Notruf gibt mir die Möglichkeit, allein zu sein, ohne dadurch meinen Bruder zu belasten. Ich fühle mich psychisch getragen." Mit ihren Aussagen und der gegenseitigen Sorge stehen Jürg und Martin Acklin stellvertretend für viele Notrufbenutzer. Die Zitate aller erwähnten Prominenten befinden sich auf der SRK-Homepage unter:
http://www.srk-zuerich.ch/de/aktuell/reportagen/notruf/quotes_notruf.php

Weitere Informationen für die Medien:

Auf unserer Website finden Sie unter:

<http://www.srk-zuerich.ch/de/aktuell/medien.php> Bilder, Zahlen, Links, eine Chronik und Zitate der erwähnten Prominenten und anderer NotrufbenutzerInnen.

Kontakt:

Silvia Schütz, Medien und PR
SRK Kanton Zürich
Tel.: +41/44/388'25'55
Mobile: +41/78/603'57'80
E-Mail: silvia.schuetz@srk-zuerich.ch
Internet: www.srk-zuerich.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011522/100571358> abgerufen werden.